

Alles Müll oder was? Upcycling

Der Workshop „Alles Müll oder was? Upcycling“ dreht sich darum, aus Müll wieder neues zu bauen und ihm einen (laut einem befragten Schüler) „neuen Glanz“ zu verleihen. Natürlich ist nicht jeder Müll dafür geeignet, doch findet sich bestimmt genug um kreative und schöne Dinge zu bauen. Dieser Workshop macht laut den befragten Schüler/-innen Spaß und fördert auch die Kreativität der Schüler/innen und deren Zusammenarbeit. Den Workshop zu belegen könnte einen auch dazu anspornen, selber kreativ im Alltag zu recyceln oder einen neuen Nutzen für sonst unnütze Dinge zu finden.



Erster Tag:

Viel von dem Müll liegt noch auf dem Boden und es scheint so als müssten die Schüler sich noch Orientieren / Ideen sammeln. Die Schüler/-innen wirken relativ begeistert.

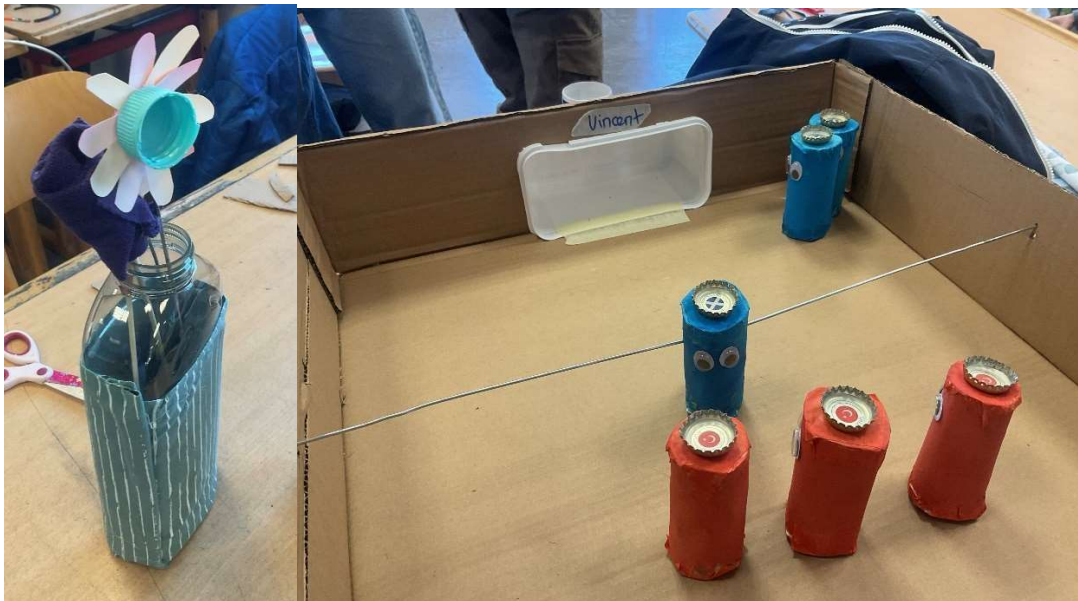


Geschrieben von: Max Schultewolter, Johannes Bolte und Jakob Minga (11.09.2024)

Zweiter Tag:

Viele der Schüler/-innen bilden Gruppen, während andere alleine arbeiten und viele unterschiedliche Projekte kommen zustande. Die Schüler/-innen haben sich mittlerweile orientieren können und es kamen viele kleine und große Ideen auf. Schüler/-innen, welche dem Workshop zugeteilt wurden und tatsächlich auch Lehrer hatten den Auftrag über die letzten 3 Wochen vor der Schulwoche noch nutzbaren Müll zu finden und ihn zu sammeln.

Ein größeres Projekt, welches wir jetzt als Beispiel nehmen, ist ein Projekt bei dem Schüler/-innen aus Pappe, Kronkorken, Blechdosen und Metalldrähten einen Kicker bauen. Es scheint außerdem so, als wären die Schüler eifrig an den Projekten am arbeiten und würden sich auch gut verstehen.



Geschrieben von Max Schultewolter, Johannes Bolte und Jakob Minga (12.09.2024)

Dritter Tag:

Die Gruppen mit großen Projekten sind schon sehr weit mit ihren Projekten, während Gruppen mit kleineren Projekten schon teilweise fertig sind und mehreren Projekten nachgehen.

Ein Beispiel zu kleineren Projekten:



Ein Beispiel zu (teilweise etwas) größeren Projekten:



Die Schüler verhalten sich sehr optimistisch und scheinen sehr viel Spaß an der Bearbeitung ihrer Projekte zu haben.

Es scheint so als hätten die Schüler sich über die letzten Tage viel Mühe gegeben und optimistisch an ihren Projekten gearbeitet.

Geschrieben von Max Schultewolter, Johannes Bolte und Jakob Minga (13.09.2024)